

2005/2006

**Az Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
második fordulójának feladatlapja
n é m e t nyelvből**

I. kategória

1-10. Melyik megoldás illik a szövegbe?

Meine erste Gruppe kam aus Thüringen, sie hatte eine Rheintour gemacht und wollte sich die Domstadt ansehen. Ich erfahre oft **1**..... hier, welcher Nationalität die Teilnehmer sind, ob ich deutsch, englisch oder italienisch sprechen werde. **2**..... erstes gucke ich mir immer die Menschen genau an, versuche **3**....., was sie wissen wollen und was sie schon von Köln kennen. Mit den Thüringern bin ich zuerst in die Altstadt zum Fischmarkt gegangen, **4**..... zum Alten Markt. Der erste Teil **5**..... die Altstadt dauert ungefähr eine Stunde, dann ist der Kölner Dom dran. Als **6**..... Kunsthistorikerin fällt es mir leicht eine Stunde lang etwas über das faszinierende Kirchenhaus zu erzählen. Oft bringe ich die Gruppen nach der Führung noch in ein typisch kölsches Brauhaus, die **7**..... mussten aber weiter. Wenn ich keine weiteren **8**..... habe, kann ich im Prinzip Feierabend machen. Um 14.00 Uhr **9**..... meine nächste Gruppe vor dem Kölner Dom. Thema der Tour war „Typisch Kölsch“. Zum Abschluss lieferte ich die Teilnehmer im „Gildenbrauhaus“ ab, ich selber **10**..... mich aber auf den Weg nach Hause.

1. A erst

B nun

C gerade

D genau

2. A Wie

B Immer

C Auf

D Als

3. A zuraten
B ausrechnen
C erraten
D abzuschätzen
4. A nachdem
B danach
C davor
D früher
5. A von
B durch
C war
D in
6. A erlernte
B lernenden
C studierter
D gelernten
7. A Thüringern
B Thüringen
C Thüringer
D Thüringeren

8. A Verabredung

B Termine

C Zeitpunkten

D Treffpunkten

9. A traf ich mich

B begegnete ich

C begegnete mich

D traf ich

10.A setzte

B stellte

C machte

D tat

11-16. A szöveg tartalma alapján melyik a mondatok helyes befejezése?

Über zwölf Jahre schon bannt die billige Inszenierung großer Gefühle und tragischer Schicksale im Schnitt 4 Mio. meist junge Zuschauer wochentags um 19.40 Uhr vor den Fernseher. Die Fans von *Gute Zeiten, schlechte Zeiten* sahen jüngst die 3000. Folge ihrer Seifenoper, die sie liebevoll „GZSZ“ nennen. Und noch ist kein Ende in Sicht.

Gute Zeiten, schlechte Zeiten lief in den letzten Jahren am frühen Abend, aufgezeichnet nach 163.375 Drehbuchseiten, an 3.790 Drehtagen, mit 3.123 Schauspielern. 26 ausgereizte Charaktere mussten dabei ihr Leben lassen, 15 Mal gab man sich hier romantisch das Jawort, 12 Liter Filmblut wurden verkleckert. Jeder vierte Fernsehzuschauer ist dabei, bis zu 40 Prozent der 14- bis 19-Jährigen sind gebannt.

Das war nicht immer so. Die ersten Folgen erhielten vernichtende Kritiken und erbärmliche Quoten. Das änderte sich erst nach einem Konzeptwechsel mit der Folge 231: Man beschloss, nicht mehr länger die australische Soap „The Restless Years“ zu adaptieren, sondern eine eigene Geschichte zu schreiben. GZSZ geriet auf Erfolgskurs.

Den Erfolg verdankt GZSZ vor allem der engen Anbindung an die Lebenswelt der Zuschauer. Die jugendlichen Stars tragen in den Serien die gleichen Klamotten wie ihre meist weiblichen Fans, sie richten ihre WG-Zimmer mit den gleichen Möbeln ein, sie trinken das, was man eben heute so trinkt, sie hören die Musik, die gerade überall läuft. Die Protagonisten sind nicht nur am Puls der Zeit, sie leben auch ein Leben, das sich kaum vom banalen Alltag unterscheidet – wären da nicht die bestürzenden Krisen und ungeheuren Schicksalsschläge, die miesen Intrigen und heillos romantischen Affären, die wiederum in bestürzende Krisen münden.

11. Die Seifenoper

- A endet mit der 3000. Folge.
- B hat mehr als 3000 Folgen.
- C wird täglich gesendet.

12. Während der Dreharbeiten

- A hat man mehr als drei Tausend Schauspieler beschäftigt.
- B starben mehr als zwanzig Schauspieler.
- C heirateten fünfzehn Mitglieder des Schauspielerteams.

13. Die erfolgreiche deutsche Serie *Gute Zeiten, schlechte Zeiten* wird regelmäßig

- A von vier Millionen jungen Zuschauern gesehen.
- B von vierzig Prozent der Fernsehzuschauer gesehen.
- C von dem Viertel der Fernsehzuschauer gesehen.

14. Die Fernsehserie hatte erst Erfolg,

- A als man eine australische Seifenoper adaptierte.
- B nachdem man die Geschichte selbstständig gestaltet hatte.
- C als man die australische Seifenoper *The Restless Years* kaufte.

15. Die Welt der Fernsehserie

- A imitiert die Umgebung und die Lebensgewohnheiten der jungen Zuschauer.
- B spiegelt eine unerreichbare Welt der Stars und der reichen Leute.
- C gleicht der einer australischen Seifenoper.

16. Die Hauptfiguren der Serie

- A leben so wie die meisten jungen Zuschauer.
- B leben ein banales Alltagsleben.
- C leben ein von Intrigen, Schicksalsschlägen und Krisen betroffenes Leben.

17-22. Melyik a mondatok helyes folytatása a szövegösszefüggés alapján?

Laut dem Wiener Marktforscher Markant haben die rund 1,7 Millionen Kinder und Jugendlichen unter 19 Jahren im Durchschnitt 14 Euro Taschengeld im Monat zur Verfügung – das ist eine jährliche Kaufkraft von 290 Millionen Euro. Addiert man das Geld, das 15- bis 19-Jährige dazuverdienen, steigt die Kaufkraft sogar auf 863 Millionen Euro.

Als Zielgruppe für die Werbewirtschaft **17.....** Das ist augenblicklich ein immens wichtiger Markt, **18.....** Nicht allein wegen des Taschengeldes, sondern auch **19.....** Kinder sind in Kaufentscheidungen von Erwachsenen massiv eingebunden, sogar bei der Wahl der Urlaubsreise oder des Autos. Werden neue PCs oder Handys angeschafft, sind Kinder oft die besseren Experten.

Die Österreicher geben speziell für Kinder bis 18 Jahre pro Jahr 10,2 Milliarden Euro aus. Ein stolzer Betrag zwar, doch immer noch weniger Geld, **20.....**

Je älter die Kinder sind, **21.....** Auch die Themen "Fast Food", Zeitschriften, CDs und Kino sind für Teenager wichtig und lösen die größten Taschengeld-Posten zwischen sechs und zwölf Jahren ab: Süßigkeiten und Eis.

Eine aktuelle Untersuchung des Linzer Marktforschers Market ergibt: **22.....** Doch das ist wohl höchstens für die Wirtschaft gesund.

17.

- A sind die Jungen als beste Kunden geworden.
- B gelten Jungen überhaupt die besten Käufer.
- C sind die Jungen überhaupt die Nummer eins.

18.

- A den man ernster nehmen muss als den Erwachsenen-Markt.
- B den ernst zu nehmen ist der Erwachsenen-Markt.
- C den der Kaufkraft der Erwachsenen gleichzustellen.

19.

- A in Hinblick auf die Geldbörsen der Eltern.
- B die Kaufkraft der Tanten und anderer Verwandten.
- C das Geld der Eltern mitgerechnet wird.

20.

- A als dass man für einen teuren Wagen ausgibt.
- B es sei denn, für ein neues Auto auszugeben.
- C als für den eigenen PKW ausgegeben wird.

21.

- A desto wichtiger die modischen Kleidungsstücke sind.
- B umso bedeutender ist das Thema Bekleidung.
- C dementsprechend wachsend die Bedeutung der Markenklamotten.

22.

- A dass für Kleinkinder Süßigkeiten und Eis an erster Stelle sind.
- B Für kleinere Kinder steht Naschen an erster Stelle.
- C Volksschulkinder sind Eis und Naschen am wichtigsten.

23-28. Melyek a helyes állítások a szöveg alapján?

Ältere Arbeitnehmer sind seltener krank als junge Beschäftigte. Das ergab eine am Mittwoch in Düsseldorf veröffentlichte Studie des Instituts für betriebliche Gesundheitsförderung. Demnach werden 53 Prozent der jungen Arbeitnehmer bis 24 Jahre mindestens einmal im Jahr krank, bei Älteren liegt diese Zahl unter 50 Prozent.

Den Angaben zufolge erkrankt jeder zehnte junge Arbeitnehmer vier Mal oder öfter im Jahr. Bei den älteren Beschäftigten ist nur jeder elfte so häufig krank. Allerdings steigt mit dem Alter die Dauer der Abwesenheit deutlich: Die jungen Arbeitnehmer bis 24 Jahre sind bei einer Krankheit im Durchschnitt nur 5,7 Tage arbeitsunfähig - bei den über 55-Jährigen dauert die Genesung mit 22 Tagen im Schnitt fast vier Mal so lange.

Unterschiede stellten die Forscher des Instituts auch bei der Art der Erkrankungen fest. Junge Menschen erkrankten mehrheitlich an Atemwegserkrankungen sowie Verdauungskrankheiten und erlitten öfter Unfälle. Ältere Menschen haben indes weniger Unfälle, dafür nehmen aber die Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu und dauern länger. Die Studie basiert auf anonymisierten Daten von rund einer Million Versicherten aus mehr als 130.000 rheinischen Unternehmen.

23.

- A Ältere Arbeitnehmer erkranken im Durchschnitt seltener als einmal in zwei Jahren.
- B Junge Arbeitnehmer werden einmal im Jahr krank.
- C Nicht einmal die Hälfte der jungen Arbeitnehmer wird jährlich krank.

24.

- A Das Institut für betriebliche Gesundheitsförderung ist in Düsseldorf.
- B Dieses Institut hat eine Studie über die Erkrankungen innerhalb der deutschen Bevölkerung veröffentlicht.
- C Dieses Institut hat den Gesundheitszustand der jungen und der älteren Arbeitnehmer einer Region geprüft.

25.

- A Elf von hundert älteren Arbeitnehmern erkranken wenigstens vier Mal im Jahr.
- B Zehn von hundert jungen Arbeitnehmern erkranken wenigstens vier Mal im Jahr.
- C Jeder junge Arbeitnehmer ist häufiger krank als seine älteren Kollegen.

26.

- A Junge Arbeitnehmer sind seltener krank und für kürzere Zeit arbeitsunfähig.
- B Ältere Arbeitnehmer sind seltener, aber länger krank.
- C Ältere Arbeitnehmer sind jährlich vier Mal so lange krank wie junge Kollegen.

27.

- A Junge Arbeitnehmer verursachen öfter Unfälle.
- B Ältere Arbeitnehmer verursachen kaum Unfälle.
- C Ältere Arbeitnehmer haben im Durchschnitt seltener Unfälle.

28.

- A Die Unfälle verursachen bei älteren Menschen lange Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- B Für junge Menschen sind Erkrankungen der Atemwege und Verdauungsprobleme typisch.
- C Bei jungen Menschen dauern besonders Atemwegs- und Verdauungserkrankungen lange.

29-33. Döntse el a szöveg alapján, igazak-e a következő állítások!

A = igaz

B = hamis

Keine andere deutsche Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg so stark zerstört wie Dresden. Massive Bombardements legten in der Nacht vom 13. auf den 14. Februar 1945 die Innenstadt in Schutt und Asche – und mit ihr die Frauenkirche, die über 200 Jahre lang die Silhouette der Stadt geprägt hatte. Zwar wurde die Kirche nicht direkt getroffen, doch im Feuersturm, der noch viele Stunden nach dem Angriff in Dresden wütete, brannte die Sandsteinkirche aus. Am Vormittag des 15. Februar stürzte die 12.000 Tonnen schwere Kuppel – eine architektonische Meisterleistung von George Bähr – ein. Übrig blieb lediglich ein riesiger Trümmerberg. Die Trümmer im Herzen der Stadt waren mehr als 40 Jahre lang ein Mahnmal gegen den Krieg. Zwar hatten viele Dresdner bereits kurz nach Kriegsende für einen Wiederaufbau plädiert, doch unter der SED-Regierung ließ sich dieser Plan – sowohl aus politischen wie auch aus finanziellen Gründen – nicht durchsetzen. Anfang der 1980er Jahre wurde der 13 Meter hohe Trümmerhaufen dann zu einem Symbol der DDR-Friedensbewegung. Seit diesem Zeitpunkt trafen sich deren Anhänger hier jedes Jahr in immer größerer Zahl am Abend des 13. Februar, um mit brennenden Kerzen stumm des Krieges zu gedenken und für politische Veränderungen zu demonstrieren.

Die Wiedervereinigung Deutschlands brachte auch für die Dresdner Frauenkirche die Wende. Im November 1989 gründeten engagierte Dresdner eine Bürgerinitiative für den Wiederaufbau ihres Gotteshauses. Das Ziel, das sich die Stiftung „Wiederaufbau Frauenkirche“ gesetzt hatte – mindestens die Hälfte der geschätzten Baukosten von rund 132 Millionen Euro durch Spenden aufzubringen –, wurde mehr als erfüllt. Über 100 Millionen Euro wurden in aller Welt gesammelt.

29. Die Frauenkirche war eine der schönsten Barockkirchen, die im 19. Jahrhundert errichtet wurde.

30. Die Frauenkirche wurde im Zweiten Weltkrieg von einer Bombe getroffen.
31. Die DDR-Regierung hatte weder das Geld noch das Vorhaben, diese Kirche wieder aufzubauen.
32. Jedes Jahr protestieren hier viele Menschen gegen den Krieg.
33. Die Stiftung konnte nicht einmal die Hälfte der Baukosten aufbringen.

34. Melyik a helyes állítás a szöveg alapján?

Der Illusionskünstler Yadegar Asisi lässt in Leipzig das antike Rom wieder auferstehen - als 360-Grad-Panorama in einem stillgelegten Gasometer. Der Künstler hat für rund 3500 Quadratmeter Stoff riesige Fotocollagen von Gemälden angefertigt. Unter anderem ist der Einzug Kaiser Konstantins in Rom im Jahr 312 zu sehen. Das Panorama, das am Samstag (19.11.2005) und Sonntag montiert wurde, ist mit 34 Metern Höhe das größte Rundpanorama der Welt. Die Eröffnung ist für kommenden Samstag geplant. Zuvor hatte Asisi in dem selben Gasometer mit einem Mount-Everest-Panorama mehr als 450.000 Besucher angelockt.

- A Das größte Rundpanorama der Welt wird in Rom eröffnet.
- B Der stillgelegte Gasometer dient das erste Mal als Schauplatz eines Kunstereignisses.
- C Das Panorama ist 34 Meter hoch.
- D Zur Eröffnung werden mehr als 450.000 Besucher erwartet.

35. Melyik a helyes állítás a szöveg alapján?

Ein Ölgemälde von Jackson Pollock und ein Siebdruck von Andy Warhol sind aus einem Museum im US-Staat Pennsylvania gestohlen worden. Der Wert des Pollock-Gemäldes wurde von Experten auf 11,6 Millionen Dollar (9,9 Millionen Euro) geschätzt, der des Kunstwerks von Warhol auf 15.000 Dollar (12.900 Euro). Als die Polizei vier Minuten nach Eingang des Alarms am Everhart-Museum in Scranton eintraf, waren die Diebe bereits verschwunden. Die Überwachungskameras funktionierten nach Angaben des Museums nicht.

- A Pennsylvania ist eine Stadt in den USA.
- B In den USA wurden aus einem Museum zwei Kunstwerke gestohlen.
- C Die Alarmanlage des Museums hat nicht funktioniert.
- D Die Polizei konnte anhand der gemachten Fotos die Diebe nicht identifizieren.

36. Melyik a helyes állítás a szöveg alapján?

Die Zahl der Arbeitsbewilligungen für Ausländer geht klar zurück. Der Schnitt der ersten zehn Monate 2005 zeigt ein Absinken von 220.883 im Vorjahr auf nunmehr 213.297, geht aus den jüngsten Daten des Arbeitsmarktservice (AMS) hervor. Das ist ein Minus von 3,7 Prozent. Den stärksten Rückgang im laufenden Jahr brachte der Oktober. Gegenüber 2004 wurde ein Rückgang der Arbeitsbewilligungen von 230.560 auf 210.490 verzeichnet - das ist ein Minus von 8,5 Prozent.

- A 2005 durften um 213.297 weniger Ausländer in Deutschland arbeiten als 2004.
- B In den ersten zehn Monaten des Jahres 2004 durften um 3,7 Prozent weniger Ausländer in Deutschland arbeiten als im Jahre 2005.
- C Im Oktober 2005 arbeiteten um 8,5 Prozent mehr Ausländer in Deutschland als 2004.
- D Im Oktober 2005 haben 210.490 Ausländer eine Arbeitsbewilligung erhalten.

37-43. Melyik a helyes mondat?

37. 1. Eine in Flugangst leidende Französin auf einem Interkontinentalflug versucht hat, einen Notausgang zu öffnen.

2..Eine an Flugangst leidende Französin hat auf einem Interkontinentalflug versucht, einen Notausgang zu öffnen.

- A Mindkét mondat helyes.
- B Egyik mondat sem helyes.
- C Csak az 1. mondat helyes.
- D Csak a 2. mondat helyes.

38. 1. Die 34-Jährige, die nach Angaben ihrer Anwältin unter dem Einfluss von Schlaftabletten und Alkohol stand, wollte offenbar eine Zigarette rauchen.
2. Die 34-Jährige, nach Angaben ihrer Anwältin unter dem Einfluss von Schlaftabletten und Alkohol stand, wollte offenbar eine Zigarette rauchen.
- A Mindkét mondat helyes.
- B Egyik mondat sem helyes.
- C Csak az 1. mondat helyes.
- D Csak a 2. mondat helyes.
39. 1. Eine Stewardess führte die 34-jährige ihrem Sitz zurück, aber bei der Ankunft war sie festgenommen.
2. Eine Stewardess führte die 34-Jährige zu ihrem Sitz zurück, aber bei der Ankunft wurde sie festgenommen.
- A Mindkét mondat helyes.
- B Egyik mondat sem helyes.
- C Csak az 1. mondat helyes.
- D Csak a 2. mondat helyes.
40. 1. Sie bekannte sich am Montag vor einem Gericht in Brisbane schuldig, wurde aber auf freien Fuß gesetzt.
2. Sie erkannte sich am Montag von einem Gericht in Brisbane schuldig und wurde auf freien Fuß gesetzt.
- A Mindkét mondat helyes.
- B Egyik mondat sem helyes.
- C Csak az 1. mondat helyes.
- D Csak a 2. mondat helyes.

41. 1. Ihre Anwältin sagte vor Gericht, ihre Mandantin könne sich an nichts erinnern, sie sei eine Schlafwandlerin.

2. Ihre Anwältin sagte vor Gericht, ihre Mandantin könne sich an nichts erinnern, weil sie eine Schlafwandlerin sei.

A Mindkét mondat helyes.

B Egyik mondat sem helyes.

C Csak az 1. mondat helyes.

D Csak a 2. mondat helyes.

42. 1. Der Richter ermahnte die Touristin, die mit ihrem Mann in Australien drei Wochen Urlaub machen wollte: "Wenn Sie sich in einem Flugzeug sitzen, müssen Sie benehmen."

2. Der Richter ermahnte die Touristin, die mit ihrem Mann in Australien drei Wochen Urlaub machen wollte: "Wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden, müssen Sie sich dementsprechend benehmen."

A Mindkét mondat helyes.

B Egyik mondat sem helyes.

C Csak az 1. mondat helyes.

D Csak a 2. mondat helyes.

43. 1. Er verfügte, dass die Französin umgerechnet 623 Euro Strafe zahlen muss, wenn sie in den nächsten zwölf Monaten rückfällig wird.

2. Er verfügte, dass die Französin umgerechnet 623 Euro Strafe zahlen muss, damit sie in den nächsten zwölf Monaten rückfällig zu werden.

A Mindkét mondat helyes.

B Egyik mondat sem helyes.

C Csak az 1. mondat helyes.

D Csak a 2. mondat helyes.

44 - 50. Melyik a felesleges szó, amelyik a mondatot nyelvileg helytelenné teszi?

1 Drilling zu sein macht Spaß. Der einzige Nachteil: von anderen wird man nur selten als ganz
2 Individuum wahrgenommen. Ist eine von uns krank, glaubt jeder, alle drei müssten es sein.
3 Falls mag eine Rosenkohl besonders gern, denken alle automatisch, die anderen mögen ihn
4 auch. Und manchmal nervt die Frage, ob wir uns unbedingt dieselbe Frisur tragen müssen
5 oder warum wir das Gleiche anziehen.
6 Ich bin froh, Schwestern zu haben können, die mir so ähnlich sind. Wenn ich etwas
7 Dummes mache, gibt es immer zwei, die das verstehen und es zu mir halten. Sie lachen
8 sogar über meine doofen Witze. Dadurch bekomme ich Sicherheit, auf der Bühne und
9 sonstwo. Natürlich unterscheiden wir von uns auch in ein paar Charaktereigenschaften.
10 Noch ein Vorteil, denn dadurch ergänzen wir uns perfekt.
11 Ich bin erst komplett, wenn ich meine Schwestern bei mir habe. Dass ein Leben ohne sie
12 kann ich mir nicht vorstellen.

44. 1-2. sor:

- A als
- B es
- C ganz
- D nur

45. 3. sor:

- A gern
- B ihn
- C besonders
- D Falls

46. 4-5. sor:

- A unbedingt
- B uns
- C warum
- D müssen

47. 6. sor:

- A zu
- B mir
- C können
- D so

48. 7-8. sor:

- A sogar
- B doofen
- C zu
- D es

49. 9-10. sor:

- A auch
- B von
- C ein
- D noch

50. 11-12. sor:

- A Dass
- B erst
- C mir
- D bei